



TANSANIA:

Gesundheitsschutz und mehr Selbstbestimmung mit dem Kondom für die Frau

In Tansania sollte ein innovatives Verhütungsmittel helfen, sexuell übertragbare Krankheiten einzudämmen: Das Kondom für die Frau. Im Rahmen des develoPPP-Programms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) arbeiteten die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und The Female Health Company (FHC) durch Aufklärungsarbeit und Beratung gegen die Stigmatisierung des Verhütungsmittels. Das Projekt trug dazu bei, Frauen in ihrer sexuellen Selbstbestimmung zu stärken und sexuell übertragbare Krankheiten einzudämmen. FHC erschloss neue Vermarktungswege und weitete sein Geschäftsfeld erfolgreich auf den tansanischen Markt aus.

HERAUSFORDERUNG

Als das Kondom für die Frau Anfang der 2000er in Tansania eingeführt wurde, waren HIV-Infektionen und ungewollte Schwangerschaften auf einem Allzeithoch. Regierung und Geberorganisationen propagierten neben herkömmlichen Kondomen auch das Kondom für die Frau und verteilten diese kostenlos an Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. Die Förderprogramme waren jedoch stark auf Risikogruppen wie Prostituierte oder HIV-infizierte Frauen ausgerichtet. Dies führte zu einer Stigmatisierung des Frauenkondoms und verhinderte, dass es sich als allgemein anerkanntes Verhütungsmittel etablierte.

Um die zunehmend gebildete, zahlungsbereite Mittelschicht in Tansania als Kunden zu gewinnen, war FHC daran interessiert, die Vorbehalte gegenüber dem Produkt zu zerstreuen. FHC vertreibt weltweit ein von der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) sowie der World Health Organisation (WHO) akkreditiertes Kondom für Frauen, das sogenannte FC2. Das Unternehmen ist in mehr als 30 afrikanischen Ländern vertreten und plante neben den bestehenden öffentlichen Kooperationen auch den kommerziellen Markt zu erschließen.

PROJEKTANSATZ

Von 2017 bis 2020 setzten die Partner mit einem Projektvolumen von 160.000€ unter anderem folgende Maßnahmen zur Neupositionierung des Frauenkondoms um::

- Schulung von Mitarbeiter*innen von Regierung, Nicht-regierungsorganisationen sowie von Gesundheitspersonal. Die Trainingsmaterialien wurden für dessen Nutzung an das lokale Gesundheitsministerium übergeben.
- Ausbildung von 36 Trainer*innen, welche – dem „Training-of-Trainers“-Ansatz folgend – die Mitarbeiter*innen der 152 Distributionsstationen (v.a. Gesundheitseinrichtungen) zu Frauenkondomen schulen.
- Ergänzung des Beratungsangebots durch eine Kampagne in Radio, TV und Social-Media, um ein breites Publikum – insbesondere junge, digitalaffine Menschen – für das Thema zu sensibilisieren.

FHC brachte Erfahrung in Vertrieb und Schulungen zu Verhütungsmitteln in die Partnerschaft, während die GIZ vor allem bei der Entwicklung des Projektkonzepts unterstützte und das Unternehmen bei der Durchführung beriet. Umgesetzt wurden die Aktivitäten von der NGO Pathfinder International, die als Implementierungspartner fungierte.

„Wir waren uns sicher, dass nicht das Produkt das Problem war, sondern der Mangel an Information, der vorherrschte. Durch die Partnerschaft mit der GIZ erhielten wir die notwendige finanzielle und fachliche Unterstützung, um das Kondom für die Frau erfolgreich in der Mitte der Gesellschaft zu verankern.“

Denise van Dijk, President Global Public Sector Division bei The Female Health Company



ERGEBNISSE

Das Projekt trägt dazu bei, das Mädchen und Frauen ihre Gesundheit besser schützen und sexuell selbstbestimmter leben können. FHC konnte sein Geschäftsfeld auf dem tansanischen Markt erfolgreich ausweiten und hat den Absatz des FC2 im Projektzeitraum nahezu vervierfacht. 99 öffentliche Gesundheitseinrichtungen und 60 weitere Distributionsstationen in Dar es Salaam beraten zum Thema und verteilen die Kondome. Die Online-Kampagne erreichte fast hälftig Frauen und Männer, was besonders deshalb beachtlich ist, da vor Projektstart die Akzeptanz des Kondoms durch die männlichen Partner sehr gering war. Pathfinder International führt die Beratung zu sicheren Verhütungsmethoden auch nach Projektende fort.



Sexuelle Selbstbestimmung gestärkt

50.000

Personen mit Onlinekampagne erreicht



Neuen Markt erschlossen

PROJEKTPARTNER

The Female Health Company

Frederiek Chatfield (she – her)

Executive Director Global Public Sector
Female Health Company

E: fchatfield@thefemalehealth.co.uk

T: +44 737 6588 619

www.fc2femalecondom.com

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Elisabeth Richter

E: elisabeth.richter@giz.de

T: +49 6196/79-3516

SIE HABEN FRAGEN ZU DEVELOPPP?

develoPPP richtet sich an Unternehmen, die nachhaltig in einem Entwicklungs- und Schwellenland investieren und operativ tätig werden wollen. Geeignete Vorhaben können fachliche und finanzielle Unterstützung von bis zu 2 Mio. Euro erhalten. Grundlegende Voraussetzung ist ein langfristiges betriebswirtschaftliches Interesse im Land, das mit einem nachhaltigen entwicklungspolitischen Nutzen für die Menschen vor Ort einhergeht. Sie planen die Ausbildung von lokalen Fachkräften oder wollen eine bestehende Lieferkette

nachhaltig ausbauen? Sie haben eine innovative Geschäftsidee, die einen positiven Entwicklungseffekt erwarten lässt? Dann informieren Sie sich jetzt und werden Teil der develoPPP-Erfolgsgeschichte! Weitere Details zum Programm, aktuelle Projektbeispiele und den passenden Ansprechpartner für Ihre Fragen finden Sie auf: www.develoPPP.de.

Informationen zu weiteren Fördermöglichkeiten des BMZ für Unternehmen finden Sie auf: www.wirtschaft-entwicklung.de.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin, ein Projekt von DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln, und Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn und Eschborn.

Gestalterische Konzeption und Layout: incorporate berlin, Berlin. **Nutzung und Copyright:** Agentur für Wirtschaft & Entwicklung, Berlin. **Fotos:** © The Female Health Company. **Stand:** März 2021.

Im Auftrag des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

In Kooperation mit



Förderprogramm

develoPPP
Where business meets development.

Durchgeführt von

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH